

16. Sitzung Sanierungsbeirat Billstedt-Zentrum

Kundenzentrum Billstedt, Öjendorfer Weg 9, 22111 Hamburg

Mittwoch, 06. November 2024, 18.30 - 20.00 Uhr

- Ergebnisprotokoll -

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Neubau Radstation Bahnhof Billstedt – Bericht der P+R-Betriebsgesellschaft
3. Unternehmer ohne Grenzen e.V. in Billstedt-Zentrum - Projekte im Jahr 2024 und erste Blicke nach 2025
4. Zwei Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
(Mittelstand: 8.145 Euro)
5. Aktuelles aus dem Quartier und Sonstiges
6. Verabschiedung

1. Begrüßung und Tagesordnung

Frau Hellenbach begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste herzlich zur 16. Sitzung des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum. Krankheitsbedingt mussten einige Mitglieder leider kurzfristig ihre Teilnahme absagen, haben jedoch ihr Votum für die Verfügungsfondsanträge abgegeben. Es sind 9 Beiratsmitglieder anwesend, so dass die Abstimmung zu den VF-Anträgen unter TOP 4 erfolgen kann. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen. Anschließend führt Frau Hellenbach durch die heutige Sitzung.

2. Neubau Radstation Bahnhof Billstedt – Bericht der P+R-Betriebsgesellschaft

Herr Saxer (Projektleiter Radstation Bahnhof Billstedt) stellt die P+R-Betriebsgesellschaft, die „Marke“ Radkultur Hamburg und die neue Radstation am Bahnhof Billstedt vor:

- Die P+R-Betriebsgesellschaft ist als städtische Gesellschaft als Betreiberin von P+R-Parkhäusern und B+R-Anlagen tätig und verantwortlich. B+R-Anlagen werden seit kurzem unter dem Begriff „Radstation“ angeboten und vermarktet. Bike+Ride beschreibt die Verknüpfung von Fahrrad mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Grundlage für die Planung und den Ausbau von Radstationen ist das Bike+Ride-Entwicklungskonzept des Hamburger Senats von 2015 (Drucksache 20/14485), welches

SANIERUNGSBEIRAT BILLSTEDT-ZENTRUM

die Modernisierung und den Ausbau der Fahrradstellplätze an Hamburger Schnellbahnstationen vorsieht und kontinuierlich fortgeschrieben wird.

- ↪ Im Frühsommer 2024 wurde die „Dachmarke“ Radkultur Hamburg eingeführt, die seither einen gemeinsamen kommunikativen und einheitlich visuellen Rahmen für die öffentlichen Fahrradangebote Hamburgs bieten soll. Die Radkultur Hamburg vernetzt städtische Institutionen, Unternehmen und Bezirke, um Fahrradmobilität mit einem gemeinsamen Anspruch und unter einer Absenderschaft anzubieten (<https://www.radkultur.hamburg/>).
- ↪ Am Bahnhof Billstedt entsteht seit dem 4. November 2024 eine neue Radstation mit einer deutlich erhöhten Anzahl an Abstellplätzen (derzeit 28). Die Radstation im Bereich der Maukestieg-Fläche setzt sich zusammen aus einer doppelstöckigen Sammelschließanlage im östlichen Bereich mit 20 Mietstellplätzen, 7 Schließfächern mit Ladevorrichtungen für Akkus von E-Bikes sowie 56 überdachten doppelstöckigen Stellplätzen. Zusätzlich ist vorgesehen, rechts und links des Treppenabganges von der Fußgängerbrücke zum Maukestieg sowie unterhalb der Brücke insgesamt 16 freistehende, überdachte Anlehnbügel (= 32 Fahrradstellplätze) für Fahrräder zu schaffen. Darüber hinaus entsteht ebenfalls unterhalb des Treppenabganges ein Bereich zum Abstellen von E-Scootern. Dieser wird als Sperrgebiet eingerichtet, so dass ein Abstellen nur im dafür vorgesehenen Bereich möglich ist und „wildes Parken“ deutlich erschwert wird.
- ↪ In der doppelstöckigen Sammelschließanlage kostet ein Fahrradstellplatz 90 Euro im Jahr, alle abschließbaren Bereiche sind mit einer Zugangskarte zu öffnen. Die Fertigstellung der Abstellmöglichkeiten rechts und links sowie unterhalb des Treppenabganges ist für Ende November 2024, die der Sammelschließanlage für das Frühjahr 2025 vorgesehen. Der Bereich der Sammelschließanlage wird extra beleuchtet, um das Sicherheitsempfinden zu erhöhen und Vandalismus vorzubeugen.

Zum Bericht von Herrn Saxer gibt es folgende Nachfragen/Anmerkungen:

- ↪ Auf Nachfrage von Herrn Bechthold erklärt Herr Saxer, dass die bisherigen zwölf Mietstellplätze alle vermietet waren. Alle bisherigen Mieterinnen und Mieter haben ein Vorrecht auf eine der neuen, abschließbaren Abstellmöglichkeiten.
- ↪ Ein Mitglied des Sanierungsbeirates erkundigt sich nach den Plänen für die auf der Bahnhofsanlage neben dem Taxenstand befindlichen Fahrradabstellmöglichkeiten. Gleichzeitig weist das Mitglied auf den schlechten Zustand der öffentlichen Toilette hin. Es müsste dringend eine moderne öffentliche Toilettenanlage errichtet werden. Dazu erklärt Herr Saxer, dass die Fahrradabstellmöglichkeiten auf der Bahnhofsanlage bestehen bleiben. Die Toilettenanlage liege nicht in der Zuständigkeit der P+R-Betriebsgesellschaft.
- ↪ Mehrere Anwesende äußern ihre Sorge, dass es zu vermehrtem Diebstahl kommen könnte. Außerdem sollten zusätzlich zum Bereich der Sammelschließanlage auch die „Fahrradbügelbereiche“ rund um den Treppenabgang beleuchtet werden. Herr Saxer erklärt dazu, dass die Anmietung einer abschließbaren Abstellmöglichkeit gerade mit einem höherwertigen Fahrrad ratsam sein könnte. Aus seiner Sicht sei insbesondere der Bereich der Sammelschließanlage von Wartenden auf der Bahnhofsanlage gut einsehbar, was die Wahrscheinlichkeit von Diebstählen verringere. Da es sich um öffentliche Flächen handelt, und die P+R-Betriebsgesellschaft entsprechend „nur“ als Mieterin auftritt, wäre eine Video-Überwachung nicht zulässig.

- ↪ Es wird darauf hingewiesen, dass der Kreuzungsbereich Maukestieg / Sandkoppelweg einen erhöhten „Unfallwahrscheinlichkeitsbereich“ darstelle; Zum einen, da der Radweg westlich des Bereichs südlich des Fußweges verläuft und östlich des Bereichs nördlich des Fußweges (ohne einen entsprechend gekennzeichneten Übergang), zum anderen, da der östliche Rad- und Fußwegbereich aus dem Sandkoppelweg kommend teilweise schwer einsehbar ist. Frau Hellenbach erläutert, dass im Januar 2022 auf Anordnung der Polizei ein Hinweis-Piktogramm (Fahrradsymbol mit Richtungspfeilen) im Sandkoppelweg direkt vor dem Radweg Maukestieg aufgebracht wurde, um die Situation zu entschärfen. Herr Schöndienst erklärt dazu, dass seinerzeit (2021 und in den Jahren zuvor) der Bereich aus polizeilicher Sicht keinen Unfallschwerpunkt bildete.
- ↪ Herr Saxer erklärt abschließend, dass in 2025 auch an der U-Bahnhaltestelle Legienstraße eine moderne Radstation, im ähnlichen Umfang wie am Bahnhof Billstedt, realisiert werden soll.

3. Unternehmer ohne Grenzen e.V. in Billstedt-Zentrum - Projekte im Jahr 2024 und erste Blicke nach 2025

Frau Gorgoń (Projektreferentin Billstedt) stellt die Aktivitäten und Projekte des Jahres 2024 vor und gibt einen Ausblick nach 2025:

- ↪ Unternehmer ohne Grenzen e.V. wurde im Jahr 2000 in Hamburg von Unternehmerinnen und Unternehmern unterschiedlicher Nationalitäten gegründet und führt als Projektträger seit über 20 Jahren Projekte in den Bereichen Existenzgründung (insbesondere von Personen mit Migrationshintergrund) und Betriebsberatung sowie Qualifizierung, Bildung und Elternarbeit, Partizipation von Frauen am Wirtschaftsleben sowie Stärkung der lokalen Wirtschaft durch.
- ↪ Momentan unterstützt der Verein verschiedene Zielgruppen in Billstedt mit u.g. Projekten:
 - „**Mobil für Ausbildung (MofA)**“ – Starthilfe für eingewanderte junge Menschen durch die Qualifizierung von Bezugspersonen (Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Trainerinnen und Trainer usw.),
 - „**BerUnA**“ – Beratung und Unterstützung **bei der Arbeitssuche**,
 - „**LokalAktiv**“ – **Beratung und Qualifizierung von Unternehmer:innen** sowie Stärkung der lokalen Wirtschaft.
- ↪ Im Billstedter Zentrum ist Unternehmer ohne Grenzen e.V. (UoG) insbesondere mit dem Projekt ‚LokalAktiv‘ tätig, mit den Scherpunkten: Coaching und Gruppenqualifizierungsmaßnahmen für Betriebsinhaberinnen und -inhaber und ihre Beschäftigten, Selbständige sowie Gründerinnen und Gründer, Digitalisierung von Unternehmen (Coaching und Beratung zu Digitaler Sichtbarkeit, Online-Marketing, Digitalisierung und ökologische Nachhaltigkeit, Informationen zu Fördermöglichkeiten), branchenspezifische Qualifizierung-Schulungen zu betriebswirtschaftlichen Themen, Informationen und Instrumenten der Wirtschaftsförderung.
- ↪ Erste Projekte und Maßnahmen, neben der Kontaktaufnahme zu Gewerbetreibenden und weiteren Schlüsselakteuren, bestanden bisher insbesondere in der Konzeption, Vorbereitung und Durchführung eines Businessstark „Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Betriebe“ in Kooperation mit dem Jobcenter im September 2024 und der Porträtausstellung von Billstedter Unternehmerinnen und Unternehmern zum

Europäischen Tag der Sprachen (Vernissage am 26. September 2024). Die Ausstellung fand vom 26. September bis 25. Oktober 2024 im Foyer der HASPA-Filiale in der Möllner Landstraße 10 statt und wurde u.a. aus Mitteln des RISE-Verfügungsfonds des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum finanziert. Neben der Ausstellung konnten sich die teilnehmenden Unternehmen auf einer interaktiven Karte präsentieren und Interessierte mehr über die Unternehmerinnen und Unternehmer und ihre Geschichten erfahren.

- Geplante Aktionen und Aktivitäten sind derzeit eine Standortmarketingaktion *Black Friday & Black Week* im Zeitraum vom 29. November bis 6. Dezember 2024 (siehe dazu auch Punkt 4 der heutigen Tagesordnung, Antrag auf Mittel aus dem RISE-Verfügungsfonds), eine Informationsveranstaltung im Projekt MofA im Kultur Palast Hamburg am 3. Dezember 2024 in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg, eine Informationsveranstaltung in Kooperation mit Care for Care für Pflegeeinrichtungen mit Anna´s Tagesbetreuung im Frühjahr 2025, eine Veranstaltungsreihe insbesondere für Gründerinnen und Unternehmerinnen in Kooperation mit dem Kultur Palast sowie die Mitorganisation einer Mitgliederversammlung zur Neuaufstellung der Billstedter Interessengemeinschaft für Gewerbetreibende (bigg e.V.) im ersten Halbjahr 2025.

Zum Bericht von Frau Gorgoń gibt es folgende Nachfragen/Anmerkungen:

- Frau Gorgoń erklärt auf Nachfrage, dass derzeit ca. 120 Unternehmen in der bigg e.V. als Mitglieder geführt werden. Allerdings scheinen die Aktivitäten derzeit sehr gering zu sein, so dass die Überlegung eines „Neustarts“ durch eine Mitgliederversammlung inkl. eines Workshops zur Klärung der Ziele und Vorhaben für das Frühjahr 2025 wie dargelegt vorgesehen ist.
- Herr Dassow weist darauf hin, dass mit dem Büro für Lokale Wirtschaft (LoWi) viele Jahre ein externer Dienstleister das lokale Gewerbe unterstützt hat. Hier gelte es, bereits bestehende Netzwerke zu nutzen. Dazu erläutert Frau Hellenbach, dass seit Jahren kleine und mittlere Unternehmen in Billstedt-Zentrum im Rahmen von RISE-kofinanzierten ESF-Projekten unterstützt werden. Bis März 2024 übernahm B+B Beschäftigung und Bildung mit dem Projekt Lokale Wirtschaft vor Ort (LoWi) diese Aufgabe. Zum 31. März 2024 hat B+B das Projekt LoWi generell, und damit auch in Billstedt-Zentrum, beendet. Frau Hellenbach betont, dass das Bezirksamt glücklich ist, mit Unternehmer ohne Grenzen schnell eine kompetente Nachfolge gefunden zu haben. Selbstverständlich gab es eine Übergabe im Zuge des Wechsels von LoWi zu Unternehmer ohne Grenzen, um Doppelbefassungen zu vermeiden.
- Frau Gorgoń erklärt auf Nachfrage von Herrn Dassow, dass ein enger Kontakt zum Billenetz und weiteren Institutionen und Netzwerken besteht und diese kontinuierlich weiter ausgebaut werden.
- Eine als Gast teilnehmende Unternehmerin wünscht sich, dass die Aktionen und Aktivitäten wie beispielsweise die *Black Friday & Black Week* (an der sie mit ihrem Unternehmen teilnimmt) noch stärker über analoge und digitale Kanäle kommuniziert werden.

4. Zwei Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

Im Vorfeld der Sitzung hatten sich mehrere Beiratsmitglieder entschuldigt und ihr Abstimmungsverhalten mitgeteilt. Diese sind in den Ergebnissen eingerechnet.

Antrag 03/2024: Kulturveranstaltung Niederdeutsche Sprache (Bürger- und Kommunalverein Billstedt e.V.)

Der Bürgerverein plant eine Sondervorstellung in Plattdeutsch mit Detlef Wutschik zur Förderung der Niederdeutschen Sprache. Die Veranstaltung dient der Bewahrung und Pflege des kulturellen Erbes, da Niederdeutsch ein bedeutender Bestandteil der norddeutschen Kultur ist. Solche Aufführungen tragen zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Sprache bei. Durch die Präsentation von Dialogen und Theaterstücken in Niederdeutsch wird das kulturelle Erbe lebendig gehalten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten, nicht nur für Mitglieder, offen und fördert den gemeinschaftlichen Austausch. Sie wird unter anderem auch über die Zeitung des Bürgervereins öffentlich bekannt gemacht. Die Veranstaltung findet statt am 25. Januar 2025 ab 19.00 Uhr im Hotel Panorama, Billstedter Hauptstraße 44 - 48, 22111 Hamburg.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 900,00 Euro (Förderung: 42,86 %).

Über den Antrag stimmen die anwesenden Mitglieder und Gäste wie folgt ab:

19 Ja-Stimmen, davon 12 Beiratsmitglieder, von denen 2 Parteien (SPD, AFD)

2 Enthaltungen durch anwesende Beiratsmitglieder

Keine Gegenstimme

Der Antrag ist damit angenommen.

Antrag 04/2024: Black Friday & Black Week Aktion (Unternehmer ohne Grenzen e.V.)

Organisation einer Standortmarketing-Aktion für die bevorstehenden Black Friday & Black Week (29. November bis 6. Dezember 2024), die seit Jahren von Einzelhandelsketten und Großunternehmen zur Umsatzsteigerung genutzt wird. Ziel ist es, durch Rabatte und Mitmachaktionen die Belebung des Einzelhandelsstandortes zu fördern. Lokale Geschäfte, Gewerbetreibende und Markthändlerinnen und Händler (etwa 10-12 Teilnehmende werden einbezogen und profitieren von der Öffentlichkeitsarbeit und einer gemeinsamen Kampagne. Ihre Angebote werden über gedrucktes Werbematerial (Coupons, Flyer, Plakate) und eine Website mit einer interaktiven Karte zugänglich gemacht, auf der die teilnehmenden Unternehmen über Touchpoints erreichbar sein werden. Das Projekt zielt darauf ab, durch eine umfassende *Black Friday & Black Week Aktion* den Einzelhandelsstandort nachhaltig zu stärken und die lokale Wirtschaft zu beleben. Es fördert darüber hinaus die aktive Beteiligung der Stadtteilbewohnerinnen und Bewohner und schafft Anreize, lokale Geschäfte zu unterstützen. Es trägt zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts bei und unterstützt den Aufbau langfristiger Netzwerke, die für die Entwicklung des Einzelhandelsstandorts von entscheidender Bedeutung sind.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 370,00 Euro (Förderung: 50,00 %).

Über den Antrag stimmen die anwesenden Mitglieder und Gäste wie folgt ab:

14 Ja-Stimmen, davon 11 Beiratsmitglieder, von denen 2 Parteien (SPD, AFD)

7 Enthaltungen, davon 3 Beiratsmitglieder

Keine Gegenstimme

Der Antrag ist damit angenommen.

(Nachtrag: Im Jahr 2024 wurden für vier Projekte insgesamt 3.125,00 Euro aus dem RISE-Verfügungsfonds des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum bewilligt.)

5. Aktuelles aus dem Quartier und Sonstiges

Umgestaltung Marktplatz und Fußgängerzone: Ein als Gast teilnehmender Markthändler weist auf die durch den geplanten Umbau des Marktplatzes und der Fußgängerzone bereits vor dem Umbau entstehenden Herausforderungen für die Wochenmarkthändlerinnen und -händler hin; So planen die Hamburger Energiewerke im Frühsommer 2025 den Anschluss mehrerer Gebäude (u.a. Billstedt-Center) an das Fernwärmenetz, wodurch sich die Marktaufstellfläche insbesondere im südlichen Bereich bereits vor den umbaubedingten Einschränkungen deutlich verringern werde. Es sei dringend geboten, dass die Hamburger Energiewerke möglichst wenig Platz in Anspruch nehmen. Außerdem wünschen die Händlerinnen und Händler des Wochenmarktes, dass es für den Umbau von Marktplatz und Fußgängerzone und in dessen Vorbereitung für sie eine zentrale Ansprechpartnerin / einen zentralen Ansprechpartner gibt. Dazu erläutert Frau Hellenbach, dass es für verschiedene Aspekte des Projektes konkrete Ansprechpartner/innen gebe. Für die Belange des Wochenmarktes sei das Fachamt Verbraucherschutz zuständig. Die dortigen Ansprechpartnerinnen und -partner seien den Marktbleuten und weiteren Händlerinnen und Händlern bekannt und ein kontinuierlicher, transparenter Austausch sei implementiert.

Herr Dassow verweist auf die Sitzung des Regionalausschusses Billstedt am 19. November 2024, auf der sich u.a. der neue Regionalbeauftragte für Billstedt vorstellen werde. Im Rahmen der Sitzung könnte der Markthändler sein Anliegen auch gerne vorbringen.

Deckschichtsanierung Knoten Schiffbeker Weg / Billstedter Hauptstraße: Herr Pohle betont, dass die Deckschichtsanierung des Knotens Schiffbeker Weg / Billstedter Hauptstraße bereits zu Mitte Oktober 2024, und damit etwa zwei Wochen vor dem ursprünglichen Termin, fertiggestellt wurde. Dies sei positiv zu erwähnen. Gleichzeitig kritisiert Herr Pohle die schlechte bzw. nahezu nicht vorhandene Informationspolitik zur Maßnahme. Frau Hellenbach erläutert, dass es sich im Kreuzungsbereich um Hauptverkehrsstraßen handelt und daher der Landesbetrieb, Straßen, Brücken und Gewässer für die Information und Umsetzung verantwortlich war. Für die Umgestaltung der Billstedter Hauptstraße östlich vom Am Alten Zoll ist das Bezirksamt Hamburg-Mitte verantwortlich. Konkrete Ansprechpartner mit Kontaktdaten sind der im Quartier verteilten Anwohnerinformation zu entnehmen. Frau Hellenbach fordert dazu auf, bei Fragen und Hinweisen die Ansprechpartner zu kontaktieren.

Veranstaltung 20 Jahre Stadtteilentwicklung – und wie geht's weiter?: Frau Hellenbach verweist auf die Veranstaltung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung zu 20 Jahren Städtebauförderung im Entwicklungsraum Billstedt/Horn am Samstag, 16. November 2024 um 14.00 Uhr im Kultur Palast Hamburg, Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg. Die Veranstaltung mit Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer und vielen Akteuren aus dem Fördergebiet blockt zurück und diskutiert über lokale Bedarfe für zukünftige Planungen. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen!

6. Verabschiedung

Frau Hellenbach bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse und die Diskussion sowie für Nachfragen, Hinweise, Kommentare und Anregungen und schließt die Sanierungsbeiratssitzung um 20.00 Uhr. Die erste Sitzung in 2025 ist noch nicht terminiert. Sobald ein Termin feststeht, werden die Beiratsmitglieder und weitere Interessierte informiert.

Anlässlich der Jahreszeit erfolgt im Anschluss an die Sitzung ein Beisammensein zum Jahresausklang mit einem kleinen, herzhaften Imbiss.

plankontor *Stadt & Gesellschaft* GmbH
im Auftrag des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung
Michael Schöndienst

Bezirksamt Hamburg-Mitte /
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Angela Hellenbach

Hamburg, 13. November 2024